

S u n n t o u g s r u h i m D u e f.

(kronach-frankenwäldlerisch)

Dä Güecke schreit,
die Taubm die gurrn,
die Henna gacket
und sucht an Wurm.
Die Gens und Entn
schnatten laut;
oom Giebl a Schwalbm
a Nejist noo baut.
Dä Hund bellt
und zerret sei Kettn oo,
die Katz miaut,
dä Ochs stößt noo
sein einga Huen.
Die Kuh, die brüllt,
(hot wos veluen).
Die Gaasn mäcken,
es Kälbla bläckt,
die Gäul tun stampfn
und jejde wiehät.
Die Kinne heuln,
die Muckng summt,
dä Knecht möcht fott
und schümpft und brummt.
Die Bäura kocht,
die Mæd muß melk,
Mäus quietschn uebm
im Douchgebälk.
Dä Baue danglt Saasn glaott.
Im Wetshaus lärmts,
dott wäd gekatt.
Die Glockn läutn,
die Sunna sinkt. -
Blueß dä Mist ruht aus
und dæompft und stinkt!